

JAHRES-
BERICHT

2025



RÜCKBLICK 2025

Erschliessung Fernwärme	
• Mettengässli	140 m
• Belpstrasse – Thorackerstrasse	590 m
• Moosstrasse – Worbstrasse – Feldstrasse	260 m
• Beethovenstrasse	250 m
• Aebnitstrasse – Schubertweg	280 m
• Seidenberggässchen – Bersetweg	170 m
• Bahnhofstrasse – Schulstrasse	110 m

Netzausbau Glasfaser per 31. Dezember 2025
2'763 Liegenschaften und 7'457 Wohneinheiten erschlossen

Netzausbau Fernwärme
Total 5'800 Trassenmeter und 113 Anschlüsse installiert

Trinkwasserqualität
Die Kontrollstelle Stadtlabor Bern bewertete die Trinkwasserqualität in Muri-Gümligen als «einwandfrei».

Glasfaserkabel verlegt
Total 316 Kilometer

Ersatz Wasserleitungen	
• Villettengässli	225 m
• Breichtenstrasse	210 m
• Weiherstrasse	160 m
• Beethovenstrasse	280 m
• Alte Dentenbergstrasse	130 m

Nachführung Genereller Entwässerungsplan (GEP)
Die GEP-Nachführung konnte abgeschlossen und im November 2025 vom Verwaltungsrat genehmigt werden.

Sanierung Abwasserleitungsnetz
• 645 m Inlining¹ im öffentlichen Netz
• 64 Liegenschaften untersucht
• 24 Liegenschaften saniert

Inhalt

Editorial	4
Energie und Wärme	8
Wasser	9
Abwasser	10
Telecom	11
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Anhang zur Jahresrechnung	14
Bericht der Revisionsstelle	17
Organisation	18

- Energie und Wärme
- Wasser
- Abwasser
- Telecom

¹ Grabenlose Rohrsanierung mit einem schlauchartigen Material

EDITORIAL

Danke für
Ihr Vertrauen

Liebe Leserinnen und Leser

Das Geschäftsjahr 2025 der gbm war von wichtigen strategischen Weichenstellungen und nachhaltigem Fortschritt geprägt. Ein zentrales Zukunftsvorhaben war das Fernwärmeprojekt. Durch die Aufteilung in ein Basisprojekt auf Holz hackschnitzelbasis und ein Erweiterungsprojekt mit Tiefengrundwassertechnologie wurde eine klare Struktur geschaffen, die technische und finanzielle Planungssicherheit bietet.

Die Finanzierung des Basisprojekts wurde durch eine Privatplatzierung über 29 Mio. Franken sowie ein Darlehen über 8 Mio. Franken gesichert. Für das Erweiterungsprojekt ist die Unterstützung der Einwohnergemeinde Muri bei Bern erforderlich. Diese Kooperation unterstreicht die gemeinsame Verantwortung für eine nachhaltige Energiezukunft und stärkt die regionale Verankerung.

Ein Meilenstein war die Übernahme der Nahwärmeversorgung Thoracker mit rund 2'000 Bewohnerinnen und Bewohnern. Die Integration in das Fernwärmenetz Muri-Gümligen im Jahr 2026 stärkt die Versorgungssicherheit und die ökologische Wärmeproduktion.

Auch organisatorisch entwickelte sich die gbm weiter: Urs Aeschbacher übernahm von Remond Krebs die Bereichsleitung Telecom. Mit Felix Kamer und Markus Brühlhart wurden zwei neue Verwaltungsräte gewonnen. Tief getroffen hat uns der unerwartete Tod von Verwaltungsrat Thomas Hanke; sein Engagement bleibt unvergessen.

Mit der Einführung des IKT-Minimalstandards konnte die Cyberresilienz und durch das SIBS-Programm die Arbeitssicherheit gestärkt werden.

Mit klarem Fokus und einem engagierten Team sind die gbm bereit, die Energiezukunft der Region zu gestalten. Wir danken allen Beteiligten für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Daniel Trüssel
Verwaltungsratspräsident

André Schneider
Geschäftsleiter



INFRASTRUKTUR IM WANDEL: ALLE GESCHÄFTSBEREICHE IM FOKUS

Energiemärkte

Im Geschäftsjahr 2025 stabilisierten sich die Gaspreise auf dem Niveau vor der Energiekrise, wenngleich die Marktsituation weiterhin volatil bleibt. Aufgrund kontinuierlich steigender CO₂-Abgaben verlieren fossile Energieträger zunehmend an Attraktivität, während erneuerbare Lösungen an Bedeutung gewinnen.

Entwicklung Gasnetz

Aufgrund des kantonalen Energiegesetzes (KEG) und des nationalen Klimaschutzgesetzes setzt sich der Trend zur Abkehr von Gasnetzen verstärkt fort. Kundinnen und Kunden priorisieren vermehrt Fernwärmeanschlüsse oder Wärmepumpen. Folglich investieren die gbm primär in den technisch notwendigen Erhalt des Gasnetzes. Neuinvestitionen unterliegen einer genauen Prüfung, um Fehlinvestitionen zu vermeiden und die langfristige Rückzugsstrategie konsequent zu unterstützen.

Engagement für die Energiewende

Das Fernwärmeprojekt Muri-Gümligen bildete auch 2025 einen strategischen Schwerpunkt. Ein wichtiger Schritt war die Aufteilung des Gesamtprojekts in ein Basisprojekt (45 Mio. Franken), das die gbm selbst finanzieren, und ein Erweiterungsprojekt (52 Mio. Franken), das massgeblich durch die Gemeinde unterstützt werden muss. Im Dezember 2025 konnte die Finanzierung des Basisprojekts für den Netzausbau 2026 bis 2030 erfolgreich gesichert werden.

Operativ verzeichneten die gbm wichtige Fortschritte:

Am 1. Mai 2025 wurde der Nahwärmeverbund Thoracker übernommen. Zudem entschied der Energieverbund Siloah (EVS AG), sich ab 2028 an das gbm-Fernwärmenetz anzuschliessen. Indem fast alle strategisch wichtigen Grossbezügler wie Bildungseinrichtungen und Altersheime Verträge unterzeichnet haben, ist die Wirtschaftlichkeit des Netzes gesichert. Weiterhin wurden und werden Untersuchungen zum Tiefengrundwasser fortgesetzt, um künftig möglichst viel Wärme aus lokalen Quellen nutzen zu können.

Wandel und Chancen in der Telekommunikation

Nach Abschluss des Glasfaserausbaus Ende 2024 lag der Fokus 2025 auf der Stabilisierung des Betriebs. Die Organisation wurde erfolgreich in eine reine Betriebseinheit überführt und die Anlagenbuchhaltung entsprechend angepasst. Muri-Gümligen verfügt nun über eine moderne digitale Grundversorgung mit freier Anbieterwahl. Zukünftige Schwerpunkte bilden die Akquisition von Neukundinnen und -kunden und der Netzunterhalt.

Wasser und Abwasser

Zur Effizienzsteigerung wurden im Bereich Wasser digitale Logger zur automatischen Leckortung installiert, wodurch bereits drei grössere Schadstellen identifiziert wurden. Bis 2027 wird das System flächendeckend und kostensparend manuelle Kontrollen ersetzen. Die Versorgungssicherheit bleibt durch den Wasserverbund Region Bern (WVRB AG) jederzeit gewährleistet. Im Abwasserbereich wurde die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) abgeschlossen und dem Amt für Wasser und Abfall (AWA) zur Genehmigung vorgelegt. Künftig liegt der Fokus auf dem Schwammstadt-Prinzip und dem Starkregenschutz.

Risikomanagement und Governance

Zur Stärkung der operativen Sicherheit kooperieren die gbm mit der Firma SBIS (Arbeitsschutz) und zum Schutz vor Cyberangriffen mit dem Unternehmen FortIT.

Personal

Der Erfolg der Transformation hängt massgeblich von den Mitarbeitenden ab. Im Jahresdurchschnitt verfügten die gbm über 29 Mitarbeitende. Trotz des anhaltenden Fachkräftemangels blieb die Fluktuation stabil. Gezielte Weiterbildungen sichern das Know-how in Bereichen wie digitaler Leckortung und moderner Steuerungstechnik.

Ausblick

Die Weichen für das Basisprojekt Fernwärme sind gestellt. In den Jahren 2026 bis 2030 werden der Fernwärmenetzausbau sowie die Umsetzung der GEP-Massnahmen die Bautätigkeit prägen. Wir danken dem Gemeinderat für das Vertrauen und der Bevölkerung für ihr Verständnis während der Bauphasen.



ENERGIE UND WÄRME
Energiewende durch Fernwärme



WASSER
Einwandfreie Qualität

Der Aufbau des Fernwärmenetzes Muri-Gümligen wurde planerisch in ein Basis- und ein Erweiterungsprojekt unterteilt. Die Finanzierung des Basisprojekts über 45 Mio. Franken erfolgt eigenständig durch die gbm und wurde gesichert. Für das Erweiterungsprojekt von rund 52 Mio. Franken ist eine temporäre Anschubfinanzierung der Gemeinde erforderlich, über die in einer Volksabstimmung entschieden wird.

Das Basisprojekt umfasst unter anderem den Bau einer Holzheizzentrale an der Feldstrasse. Nach der im Jahr 2025 abgeschlossenen Zonenplanänderung kann unmittelbar nach Genehmigung des Baugesuchs mit dem Bau begonnen werden. Die Zentrale wird 6 Megawatt (MW) erneuerbare, lokal erzeugte Energie liefern. Im Erweiterungsprojekt soll eine Tiefengrundwasserzentrale realisiert werden, die künftig ca. 60 % der Wärme bereitstellt. Eine weitere Probebohrung mit Pumpversuch lieferte wichtige Erkenntnisse.

Durch die Übernahme des Nahwärmeverbands Thoracker per 1. Mai 2025 werden rund 2'000 Personen in diesem Gebiet mit Fernwärme durch die gbm versorgt.

Im Jahr 2025 wurden 73 Hausanschlüsse (4 MW) verkauft; insgesamt bestehen damit 172 Hausanschlussverträge (12.2 MW). 87 weitere Hausanschlüsse (5.6 MW) gingen in Betrieb, sodass Ende 2025 total 113 Anschlüsse (8.2 MW) operativ waren. Die gelieferte Energiemenge betrug im Jahr 2025 9'001 MWh. Baulich wurden 1'800 Trassenmeter Fernwärmeleitungen verlegt; damit umfasst das Fernwärmenetz per Ende 2025 5'800 Trassenmeter.

Fernwärme – die Zahlen bis 2025

- 113** Fernwärmeanschlüsse mit 8.2 MW Anschlussleistung
- 172** Hausanschlussverträge abgeschlossen
- 16'609** MWh Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher

Gas/Biogas – die Zahlen 2025

- 21** Kunden geben Gasbezug auf mit total 1.6 MW Anschlussleistung
- 110'605** MWh Erdgas an Verbraucherinnen und Verbraucher

Gas/Biogas bei den gbm

- Der Biogasanteil an der Gesamtmenge (110'605 MWh) betrug im Jahr 2025 9'397 MWh (8.5 %).
- Das von den gbm angebotene Biogas wird ausschliesslich aus vergärenden Abfallstoffen gewonnen. Das natürliche Gas wird in mehreren Anlagen aufbereitet und ins Gasnetz eingespeist.
- Die periodischen Sicherheitskontrollen (PSK), die alle 14 Jahre durchgeführt werden müssen, konnten erfolgreich abgeschlossen werden (51 Kontrollen inkl. Gaszählerwechsel).

Im Berichtsjahr wurden in mehreren Strassen die alten Graugussleitungen durch Kunststoffrohre ersetzt. Kunststoffrohre rosten nicht, wodurch sich ihre Lebensdauer erhöht. Zudem sind sie sehr dicht; das ergibt geringere Wasserverluste. Auch vermindert die glatte Innenfläche Ablagerungen, was die Wasserqualität verbessert und den Durchfluss langfristig sichert. Insgesamt trägt diese Massnahme zur Netzstabilität bei.

Wenn möglich wurden und werden die Arbeiten mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes koordiniert. Oft können mit dem Ersatz der öffentlichen Leitung auch die privaten Zuleitungen erneuert werden. Das öffentliche Netz wurde in den letzten Jahrzehnten stetig erneuert. Bei den privaten Leitungen besteht noch ein Nachholbedarf.

Im Jahr 2025 konnten in einem Teilgebiet in Gümligen in einer ersten Etappe Datenlogger auf Schieber gesetzt werden. Diese dienen der automatischen Überwachung des Wassernetzes. Sie messen kontinuierlich Druck, Durchfluss und Geräusche, wodurch Rohrbrüche frühzeitig erkannt und Wasserverluste minimiert werden können. Es wurden auch gleich nach Inbetriebnahme verschiedene Leckstellen festgestellt, die unmittelbar behoben wurden. In den kommenden zwei Jahren werden weitere Datenlogger im gesamten Gemeindegebiet installiert, um dadurch das gesamte Wassernetz überwachen zu können.

Wasser – die Zahlen 2025

- 1'084'942 m³** Wasserbezug von der WVRB AG
- 13'482** Verbraucherinnen und Verbraucher



Wasser bei den gbm

- Der Wasserbezug erfolgt über die WVRB AG, welche die Trinkwasserqualität gemäss Lebensmittelgesetz garantiert.
- Die gbm stellen die Trinkwasserversorgung im Sekundärnetz von Muri-Gümligen sicher und sorgen für beste Trinkwasserqualität.
- Im Betriebsjahr 2025 ereigneten sich im Versorgungsnetz neun Leitungsdefekte. Wegen defekter Hausanschlussleitungen mussten die gbm acht-mal intervenieren.
- Jährlich investieren die gbm rund 1.6 Millionen Franken in die Sanierung der Wasserleitungen und Anlagen sowie rund 300'000 Franken in ihren Unterhalt.



ABWASSER
Abwasserreinigung
auf hohem
Standard



TELECOM
Dynamische
digitale
Infrastruktur

Die Nachführung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) konnte im Jahr 2025 abgeschlossen werden.

Es wurden die Grundlagen für die Realisierung folgender Massnahmen in den kommenden zehn Jahren im Umfang von 22.7 Mio. Franken erarbeitet: Aufgrund des Hochwasserschutzprojekts des Kantons Bern in der «Elfenau» muss die bestehende Abwasserleitung beim Aaredamm in den Hang verlegt werden. Der neue Kanal mit einem Durchmesser von zwei Metern kann als Speicherkanal genutzt werden. Dadurch kann zusätzlich zum Regenbecken «Bodenacker», mit einem Speichervolumen von 950 Kubikmeter, bei Regenwetter von 4'000 Kubikmeter als Retentionsvolumen genutzt werden. Diese Massnahme, die voraussichtlich in den Jahren 2031/32 umgesetzt wird, ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Aare. Weiter wird geprüft, ob der «Kräyigenstollen», der einen grossen Teil von Gümligen nach Muri in den Aarehang entwässert, als Speicherkanal umgenutzt werden kann. Diese Massnahme würde bewirken, dass es zu weniger Entlastungen von Mischwasser in die Aare kommen würde.

Mit Schwammstadt-Massnahmen im öffentlichen und privaten Bereich soll zudem der Regenwasserabfluss in die Mischwasserkanalisation verringert werden. Die Umsetzung dieser Massnahmen ist eine Generationenaufgabe und birgt ein großes Potenzial für den Gewässerschutz und ein besseres Klima an Hitzetagen.

Im Rahmen jährlicher Unterhaltsarbeiten wurden in einem Gebiet in Gümligen die öffentlichen Abwasserleitungen saniert und private Liegenschaftsentwässerungen auf ihren Zustand hin untersucht.

Abwasser – die Zahlen 2025

- 645 m** Inlining² im öffentlichen Netz
- 64** Liegenschaften saniert
- 24** Liegenschaften untersucht

Abwasser bei den gbm

- Das Abwasser fliesst von den privaten Liegenschaften Muri-Gümligen durch die öffentliche Kanalisation zur ara region bern ag.
- Das öffentliche Abwasserleitungsnetz mit 1'300 Kontrollschächten wird laufend kontrolliert und wo nötig saniert – gemäss Sanierungskonzept.
- Zur Kontrolle der Leitungen werden Spülfahrzeuge eingesetzt und Kanalfernsehuntersuchungen durchgeführt.
- Muris Abwasser fliesst in einem Leitungssystem über die Elfenau in einem Damm entlang der Aare, unterquert mit einem Düker im Dalmazi die Aare und gelangt in den grossen Stadtkanal, der zur ara region bern ag führt.

² Grabenlose Rohrnsanierung mit einem schlauchartigen Material

Ende 2025 nutzten acht Internetanbieter das Glasfasernetz (Fiber to the Home – Glasfaser bis in die Wohnung). Neben den grossen Anbietern Swisscom, Sunrise, Salt und Quickline kam 2025 auch iWay hinzu. Mit iWay ist in Zukunft eine noch engere Zusammenarbeit im White-Label-Segment geplant. Init7, SolNet und Mobile4Business waren bereits seit der Netzöffnung – und sind es weiterhin – wichtige Partner der gbm Telecom. Die Vielfalt der Anbieter im Open-Access-Netz macht die Entwicklung der gbm Telecom vom Kabelnetzbetreiber zum FTTH-Netzbetreiber deutlich.

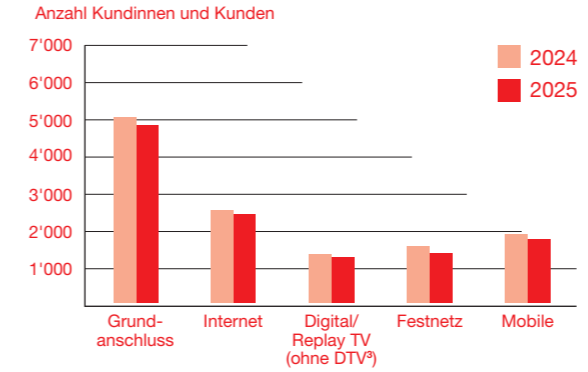
2025 wurde noch am Rückbau des «alten» TV-Koaxialnetzes gearbeitet. Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Durch den Rückbau werden über 200 TV-Verstärker und Knotenpunkte überflüssig und der Stromverbrauch im Netz kann dadurch bis Ende 2026 um 90 % reduziert werden.

Im Rechenzentrum der gbm wurde und wird «altes» Equipment kontinuierlich erneuert. Neue Racks schaffen zusätzliche Kapazitäten, denn die Nachfrage nach Rackspace ist weiterhin hoch. Das Fortschreiten der Digitalisierung steigert den Bedarf an lokalen Datenspeichern und IT-Systemen. Dafür bietet das Rechenzentrum die perfekte Lage und Anbindung für lokale Dienstleister und KMUs. Auch 2025 lebte die gbm Telecom den Grundsatz: «Der zentrale Anspruch der gbm Telecom liegt darin, unsere Kundinnen und Kunden mit den bestmöglichen Dienstleistungen und Technologien zu verbinden.»

Telecom – die Zahlen 2025

4'859 zufriedene Kundinnen und Kunden

Entwicklung Geschäftsbereiche



Telecom bei den gbm

- 2025 konnte die gbm Telecom ihre Glasfaser-Strategie konsequent weiterverfolgen. Der Wechsel von einem Kabel-Hybrid-Netz zum reinen Glasfasernetz ist abgeschlossen. In der Folge nutzen immer mehr Kundinnen und Kunden die Glasfasern der gbm.
- Auch die Swisscom wechselt ihre Kundschaft auf das FTTH-Netz der gbm und steigert somit die Auslastung der «beleuchteten» Fasern signifikant.
- Die gbm Telecom ist die einzige Anbieterin im Einzugsgebiet der Gemeinden Muri-Gümligen und Allmendingen b. Bern, die ein flächendeckendes FTTH-Glasfasernetz mit über 7'457 Wohneinheiten erschlossen hat.

³ Digital Television

JAHRESRECHNUNG

Bilanz

Aktiven	31.12.2025		31.12.2024	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	5'091'441.96		6'866'299.85	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'393'866.86		10'526'462.60	
Kurzfristige Forderungen ggü. Nahestehenden	1 155'830.10		0.00	
Kurzfristige Darlehen an Nahestehende	2 0.00		5'000'000.00	
Übrige kurzfristige Forderungen	3 68'570.25		119'279.05	
Vorräte	1.00		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	232'621.79		545'555.83	
Umlaufvermögen	12'942'331.96	17.0	23'057'598.33	29.1
Finanzanlagen	3'000.00		3'000.00	
Langfristige Darlehen an Nahestehende	0.00		0.00	
Übrige langfristige Forderungen	4 1'838'092.22		0.00	
Beteiligungen	8'476'450.00		8'476'450.00	
Mobile Sachanlagen	41'320'735.36		36'442'785.38	
Anlagen im Bau	5'680'194.55		6'856'096.74	
Immobilie Sachanlagen	5'723'340.98		4'339'010.09	
Anlagevermögen	63'041'813.11	83.0	56'117'342.21	70.9
Aktiven	75'984'145.07	100.0	79'174'940.54	100.0
Passiven				
Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'869'875.34		6'076'368.64	
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	5 247'632.74		763'723.28	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4'000'000.00		4'000'000.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 1'245'964.31		104'710.75	
Kurzfristige Rückstellungen	445'196.61		472'000.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'851'917.53		10'432'824.93	
Kurzfristiges Fremdkapital	11'660'586.53		21'849'627.60	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00		4'000'000.00	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	7 10'773'611.55		0.00	
Rückstellung Spezialfinanzierung	43'687'177.13		43'462'543.08	
Langfristiges Fremdkapital	47'462'543.08		47'462'543.08	
Fremdkapital	66'121'375.21	87.0	69'312'170.68	87.5
Reserven	8'866'315.17		8'866'315.17	
Bilanzgewinn	996'454.69		996'454.69	
Eigenkapital	9'862'769.86	13.0	9'862'769.86	12.5
Passiven	75'984'145.07	100.0	79'174'940.54	100.0

Erfolgsrechnung

	1.1.–31.12.2025		1.1.–31.12.2024	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag brutto	25'711'918.13		29'725'020.03	
Erlösminderungen, Veränderung Wertberichtigungen	56'834.20		133'725.40	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	25'768'752.33	100.0	29'858'745.43	100.0
Aufwand für Beschaffung	15'688'939.72	60.9	19'359'453.32	64.8
Personalaufwand	3'938'596.43	15.3	3'884'644.60	13.0
Raumaufwand	317'819.56		300'900.31	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	97'333.21		100'295.54	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	105'776.25		104'242.38	
Energie- und Entsorgungsaufwand	34'080.39		39'107.11	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	824'397.53		642'917.93	
Externe Kommunikation, Lokales Engagement, Werbung	363'614.78		285'436.41	
Total übriger betrieblicher Aufwand	1'743'021.72	6.8	1'472'899.68	4.9
Abschreibungen	4'344'154.57	16.9	4'280'136.24	14.3
Betriebsergebnis	54'039.89	0.2	861'611.59	2.9
Finanzerfolg	171'184.46		156'977.70	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		-65'071.19	
Ausserordentlicher Ertrag	0.00		0.00	
Reservenzuweisungen	-224'634.05		-972'071.35	
Direkte Steuern Telecom/Fernwärme	-590.30		18'553.25	
Jahresgewinn/-verlust	0.00	0.0	0.00	0.0

Anhang zur Jahresrechnung

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
--	-------------------	-------------------

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Grundsätze wurden angewendet, wo nicht anders angegeben.

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert und wo nötig wertberichtigt auf den Marktwert. Verbessert sich der Marktwert anschliessend, so werden die Wertberichtigungen nicht korrigiert.

Abweichung vom Grundsatz der Stetigkeit

Im Berichtsjahr wurden, mit Beizug von sachverständigen Dritten, sämtliche Anlagen im Bereich Telecom (Buchwert per 31.12.2024 von 18.8 Mio. CHF) bezüglich der eingestellten Nutzungsdauer überprüft. Daraus resultierte teilweise eine Verlängerung der Nutzungsdauer. Im 2025 führt diese Anpassung zu Minderabschreibungen von rund 0.4 Mio. CHF.

2. Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

3. Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	0.00	0.00
--	------	------

4. Restbetrag der Miet-/Leasingverpflichtungen

Leasingverbindlichkeiten		
• nicht bilanziert (operatives Leasing)	41'795.40	0.00
Belastende Mietverträge, die nicht innerhalb eines Jahres kündbar sind:		
• Mietvertrag Räumlichkeiten Moosstrasse/Füllerichstrasse	2'793'015.00	3'012'075.00

5. Beteiligungen und Finanzanlagen

Energieverbund Siloah AG	Kapitalanteil	30%	30%
	Buchwert	1'080'000.00	1'080'000.00
Quickline Holding AG	Kapitalanteil	2.25%	2.25%
	Buchwert	580'450.00	580'450.00
ara region bern ag	Kapitalanteil	7.01%	7.01%
	Buchwert	4'206'000.00	4'206'000.00
Wasserverbund Region Bern AG	Kapitalanteil	4.77%	5.48%
	Buchwert	2'610'000.00	2'610'000.00

6. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.00	42'129.10
--	------	-----------

7. Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden ausgewiesen, wenn der Abfluss von Ressourcen im Zusammenhang mit einer Verpflichtung möglich, aber nicht wahrscheinlich ist.

2024: Die Option für die Möglichkeit eines Darlehens in Höhe von höchstens 300'000 Franken an den Energieverbund Siloah AG (EVS) wurde per 7. Juni 2024 gekündigt. Die Eventualverbindlichkeit besteht seitdem nicht mehr.

Der vertragskonforme Zustand gegenüber der Quickline AG in Bezug auf die Exklusivität nach Rahmenvertrag wurde im April 2024 wiederhergestellt. Die Eventualverbindlichkeit besteht seitdem nicht mehr.

2025: Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
--	-------------------	-------------------

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit 2020 realisieren die gbm das Basisprojekt Fernwärme (Bau Leitungsnetz, Spitzenlastzentralen und Holzheizzentrale). Für die Realisierung der anstehenden Arbeiten bis ca. Ende 2030 nahmen die gbm mittels vier Privatplatzierungen durch die Bank J. Safra Sarasin 29 Mio. Franken zusätzliches Fremdkapital mit Laufzeiten von fünf bis sechzehn Jahre auf.

9. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung

Projektkosten für allfällige Ausgliederung Telecom	0.00	65'071.19
--	------	-----------

10. Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

1 Kurzfristige Forderungen ggü. Nahestehenden

Als Nahestehende gelten die Einwohnergemeinde Muri b. Bern, die Wasserverbund Region Bern AG, die Quickline AG, die ara region bern AG und die Energieverbund Siloah AG.

Beim 2025 ausgewiesenen Betrag (für 2024 in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten) handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber:

Energieverbund Siloah AG	54'768.75	0.00
ara region Bern AG	5'514.05	0.00
Wasserverbund Region Bern AG	95'547.30	0.00
	155'830.10	0.00

2 Kurzfristige Darlehen an Nahestehende

Das Darlehen resultierte aus dem Beitritt zum Wasserverbund Region Bern per 01.01.2020 und wurde auf Verfall per Ende Februar 2025 zurückbezahlt.

Darlehen an Wasserverbund Region Bern AG	0.00	5'000'000.00
--	------	--------------

3 Übrige kurzfristige Forderungen

Verrechnungssteuerguthaben	68'570.25	69'279.05
Mietzinskaution für Räumlichkeiten Kosmoos (Mietvertrag bis 2038) per 31.12.2025 neu in den übrigen langfristigen Forderungen enthalten.	0.00	50'000.00
	68'570.25	119'279.05

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Gemeinderat Muri bei Bern der**

Gemeindebetriebe Muri bei Bern (gbm), Muri bei Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Gemeindebetriebe Muri bei Bern (gbm) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und Reglement entsprechen.

Muri b. Bern, 16. April 2026

Schönenberger Partner AG



16. Apr. 2026
 **Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht**
 Signiert auf Skribble.com

Mike Gimmel
 Zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor



16. Apr. 2026

 **Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht**
 Signiert auf Skribble.com

Roger Schönenberger
 Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
--	-------------------	-------------------

4 Übrige langfristige Forderungen

Die Forderungen gegenüber den Telekommunikationsanbietern Salt und Sunrise basieren auf vertraglichen Vereinbarungen mit gestaffelten Zahlungsflüssen über mehrere Jahre. Fälligkeiten innerhalb von zwölf Monaten ab Bilanzstichtag sind Bestandteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Darüber hinausgehende Fälligkeiten sind ab 2025 in den übrigen langfristigen Forderungen enthalten.	1'788'092.22	0.00
Mietzinskaution für Räumlichkeiten Kosmoss (Mietvertrag bis 2038); per 31.12.2024 in den übrigen kurzfristigen Forderungen enthalten.	50'000.00	0.00
	1'838'092.22	0.00

5 Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden

Beim 2025 ausgewiesenen Betrag handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber:

Einwohnergemeinde Muri b. Bern (Kontokorrent)	6'176.94	152'750.13
Quickline AG	241'455.80	610'973.15
	247'632.74	763'723.28

6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Übrige Verbindlichkeiten (gegenüber Versicherungen, Auslagenersatz usw.)	66'733.80	107'083.15
Verbindlichkeiten gegenüber Eidg. Mehrwertsteuer	83'936.29	-7'294.40
Hinterlegtes Depot Telecom-Kunden	4'546.00	4'922.00
Zahlungstranche 2/3 Kauf NWV Thoracker (fällig: 30.04.2025)	652'277.32	0.00
Bereits erhaltene Erträge der Telekommunikationsanbieter Swisscom, Salt und Sunrise, die basierend auf den den vertraglichen Vereinbarungen innerhalb von zwölf Monaten als Umsatz realisiert werden; per 31.12.2024 in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten.	438'470.90	0.00
	1'245'964.31	104'710.75

7 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Zahlungstranche 3/3 Kauf NWV Thoracker (fällig: 30.04.2026)	652'277.32	0.00
Bereits erhaltene Erträge der Telekommunikationsanbieter Swisscom, Salt und Sunrise, die basierend auf den vertraglichen Vereinbarungen nicht innerhalb von zwölf Monaten als Umsatz realisiert werden; per 31.12.2024 in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten.	10'121'334.23	0.00
	10'773'611.55	0.00

ORGANISATION

Werte und Strategien

Werte und Philosophie der gbm

Wir setzen uns ein für die Bürgerinnen und Bürger in Muri-Gümligen und tragen viel zu einer hohen Lebensqualität in der Gemeinde bei: Wir bieten hohe Versorgungssicherheit, serviceorientierte Dienstleistungen und attraktive Produkte zu fairen Preisen. Dabei denken wir nicht nur an heute, sondern auch an morgen und fördern erneuerbare Energien und den effizienten Umgang mit Energie. Wir tragen zudem aktiv zur Umsetzung umwelt- und energiepolitischer Ziele bei. Wir führen unsere Geschäftsprozesse mit hoher Wirtschaftlichkeit und Effizienz aus und setzen uns dafür ein, dass gute Lösungen stets auch ökonomisch vorteilhaft sind. Wir nutzen die Chancen für neue Geschäftsmöglichkeiten und sind offen für neue Entwicklungen – in der Technologie, im Markt sowie im regulativen Umfeld.

Unser Erfolg basiert auf dem Engagement unserer Mitarbeitenden. Als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin bieten wir ihnen attraktive Arbeitsplätze mit herausfordernden Aufgabenfeldern und zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Wir fühlen uns mit der Region verbunden. Wir arbeiten nahe an unseren Kundinnen und Kunden und bieten ihnen massgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen. Gerne unterstützen wir sie bei ihren Vorhaben in Sachen Erschliessung, ganzheitliche Energienutzung und attraktive Kommunikationslösungen. Wir kommunizieren offen und konstruktiv und fördern entwicklungsfähige Partnerschaften mit Kundinnen und Kunden sowie Lieferantinnen und Lieferanten.

Auf der Höhe der Zeit. Die Zukunft im Auge.

Die Entwicklungen des vergangenen Jahres haben gezeigt, wie wichtig eine klare strategische Ausrichtung und vorausschauende Planung für die Versorgungssicherheit der Gemeinde sind. Mit dem Fernwärmeprojekt, der Modernisierung zentraler Infrastrukturen und der Stärkung der digitalen sowie organisatorischen Grundlagen haben die gbm entscheidende Schritte in Richtung einer nachhaltigen Energie- und Versorgungszukunft unternommen.

In den kommenden Jahren wird die Umsetzung dieser Weichenstellungen das Handeln der gbm prägen. Der Ausbau des Fernwärmenetzes, die Integration weiterer Wärmeverbünde, die Weiterentwicklung der Wasser- und Abwassersysteme sowie die Digitalisierung betrieblicher Abläufe bilden die Grundlage für eine robuste, klimaverträgliche und effiziente Infrastruktur. Gleichzeitig wird die Transformation des Gasnetzes fortgeführt, um gesetzlichen Vorgaben und den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden.

Als verlässliche Partnerin der Gemeinde Muri bei Bern setzen die gbm auf die enge Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, die Unterstützung der Bevölkerung und das Engagement der Mitarbeitenden. Diese gemeinsame Basis ermöglicht es, Herausforderungen entschlossen anzugehen und Chancen aktiv zu nutzen.

Auch künftig bleiben die gbm ihrem Anspruch treu, den Wandel nicht nur zu begleiten, sondern aktiv zu gestalten – für eine sichere, moderne und zukunftsfähige Infrastruktur, die den Bedürfnissen der heutigen und kommenden Generationen gerecht wird.

Unterstützung für lokale Vereine

Die gbm leisten einen Beitrag an ein lebendiges Gemeinwesen, indem sie verschiedene lokale Kultur- und Sportvereine mit ihrem lokalen Engagement unterstützen:

- BSV Bern AG
- Dorfverein Muri-Gümligen
- FC Muri-Gümligen
- PluSport – Behindertensport Schweiz
- Schützengesellschaft Muri-Gümligen
- Unihockey Bern Capitals

Die Ansprechpersonen



André Schneider
Geschäftsleiter



René Calame
Leiter Energie und Wärme,
Mitglied der Geschäftsleitung



Roland Spälti
Leiter Netze,
Mitglied der Geschäftsleitung



Urs Aeschbacher
Leiter Telecom,
Mitglied der Geschäftsleitung



Roger Weyermann
Leiter Finanzen und Controlling,
Mitglied der Geschäftsleitung

gbm – die Zahlen 2025



2

Firmenstandorte

- Moosstrasse 13 in Gümligen (Hauptsitz)
- Dorfstrasse 29 in Gümligen (Werkhof)



1

Rechtsform

Institut des öffentlichen Rechts mit Firmensitz in Muri bei Bern



29

Mitarbeitende



4

Geschäftsfelder

Energie und Wärme, Wasser, Abwasser,
Telecom



4

Beteiligungen

- ara region bern ag
- Energieverbund Siloah AG
- Quickline Holding AG
- Wasserverbund Region Bern AG

Der Verwaltungsrat



Verwaltungsrat v. l. n. r.: Markus Brühlhart, Nicolas Niedhart, Gabriele Siegenthaler Muinde, Daniel Arn, Daniel Trüssel (Verwaltungsratspräsident), Jörg Ryser, Felix Kamer. (Fotomontage)

